

Startseite > Regional > Region Allgäu > Wangen

Moorschutz

Millionen in Projekt für Naturschutz im Allgäu investiert

KISSLEGG • LESEDAUER: 2 MIN



Das Team von Naturvielfalt Westallgäu (von links): Projektleiter Jan Bolender, Heike Helfenstein, Wibke Wilmanns und Siegfried Kehl. (Foto: Naturvielfalt Westallgäu/Paddy Schmidt)

Das vom Nabu Baden-Württemberg initiierte Projekt für Moorschutz im Westallgäu bekommt mehr Geld und geht in die Verlängerung. Das hat es damit auf sich.



Von Paulina Stumm und Schwäbische Zeitung

Artikel teilen:



ANZEIGE

Das Projekt Naturvielfalt Westallgäu wird über die bisher geplante Laufzeit hinaus verlängert. Statt wie ursprünglich vorgesehen bis August 2027, läuft das Projekt nun bis 31. Dezember 2029. „Wir haben unser gesamtes Finanzvolumen auf rund 6,5 Millionen Euro aufgestockt bekommen“, teilt Heike Helfenstein, Kommunikationsverantwortliche des Projekts mit.

Bund finanziert zu 80 Prozent mit

Naturvielfalt Westallgäu ist ein Naturschutzprojekt, initiiert durch den Nabu Baden-Württemberg. Der Bund finanziert das Projekt zu 80 Prozent aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt, das Land trägt mit 15 Prozent zur Kofinanzierung bei, den Rest trägt der Nabu. Die Projektregion von Naturvielfalt Westallgäu entspricht einem von 30 Hotspots der biologischen Vielfalt in [Deutschland](#). Denn das Westallgäu zählt zu den moorreichen Landschaften Baden-Württembergs.

Ziel ist es laut Pressemitteilung des Nabu, in diesen sensiblen Lebensräumen zwischen Bad Wurzach, Isny und Wangen weitere konkrete Fortschritte zum Erhalt von Hochmooren zu erzielen. So beispielsweise am Blindelesee: Dort geht es neben dem Schutz besonders artenreicher Nasswiesen auch darum, die wertvollen Moorflächen langfristig zu erhalten. Im Haubacher Moos gilt es, den Moorschwund zu verhindern und die Regeneration des Regenmoors zu unterstützen.

Ursprüngliche Laufzeit verlängert

Gestartet ist das Projekt 2022 mit einer ursprünglichen Laufzeit von sechs Jahren und einem Gesamtvolumen von 5,05 Millionen Euro. Dass das Projektbudget nun erweitert und die Laufzeit bis Ende 2029 verlängert wurde, begrüßt der Nabu.

„Die Verlängerung freut uns sehr und zeigt, dass unsere Arbeit wirkt. In den Projektmooren wie dem Haubacher Moos und am Blindelesee können wir nun echte Fortschritte erreichen. Moore zu stabilisieren und dauerhaft zu erhalten ist wichtig. Renaturierungsmaßnahmen brauchen aber Zeit“, teilt

Die zusätzliche Projektzeit ermöglichten es, begonnene Maßnahmen konsequent umzusetzen und langfristig tragfähige Strukturen für den Moorschutz im Westallgäu zu etablieren. Einzig der Bereich Umweltbildung werde nicht in die Verlängerung einbezogen. Hierfür sucht der Naturschutzbund (Nabu) Baden-Württemberg deshalb Unterstützung und Möglichkeiten der Finanzierung ab 2027, insbesondere für die Gruppe der Naturlotsen: Sie bieten ehrenamtlich Führungen ins Projektgebiet an. Weitere Infos gibt es unter www.naturvielfalt-westallgaeu.de.


 **Medienhaus**

Schwäbisch Media

Karriere

Aktuelles

Mediadaten

 **Shops**

Good Stock

Tassendruck Shop

Schwäbische Shop

Labhard Shop

 **Dienstleistungen**

Südmail

Merkuria

Eurotape

moove.media

 **Produkte**

Regio TV

Neckar Alb Live

Bodensee.de

Lighthouse

Gesund daheim

 **Abo und Service**

Aboshop

Kontakt

Newsletter

 **Engagement**

SZ Nothilfe

GreenMail

Sie finden uns auch auf